

Neues Schlauchboot nach über 25 Jahren

65.000-Euro-Gesamtpaket inklusive Bus: DLRG investiert in die Sicherheit von Isernhagens Badegästen

ISERNHAGEN (pro). Die DLRG-Ortsgruppe hat ihr neues Rettungsboot präsentiert. Nach über drei Jahren Planung wurde das Schlauchboot feierlich getauft. „Rubber Rescue“ ist künftig am Hufeisensee im Einsatz. Und auch der Weg zum Wasser ist für die Einsatzkräfte jetzt viel einfacher – denn zum Gesamtpaket gehört auch ein neuer Mannschaftsbus. Bis zum 15. September bewacht die DLRG den Hufeisensee im Wietzpark sowie den Altwarmbüchener See. Die Wachstationen sind bei schönem Wetter an den Wochenenden und Feiertagen besetzt – zu erkennen an der gelben DLRG-Flagge. Damit noch mehr Sicherheit gewährleistet werden kann, hat die Organisation jetzt kräftig investiert. Das alte Boot war mehr als 25 Jahre im Wachdienst im Einsatz gewesen. „In zwei oder drei kritischen Situationen konnten wir damit sogar Leben retten“, sagt der Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Isernhagen, Lars-Eike Brandes. Die Gebrauchsspu-

ren waren irgendwann jedoch nicht mehr zu übersehen – der Rumpf wurde mürbe und die Sitzbank zerbrach. Trotz des allmählichen Verfalls blieb das alte Boot aber bis zuletzt einsatzfähig. „Wir pflegen unser Material natürlich“, sagt Brandes. „Aber wir müssen uns auch an die neuen Standards und Richtlinien anpassen.“ Mit dem Wechsel geht für Brandes auch ein wenig Wehmut einher. „So ein Abschied ist immer schwer“, sagt er. „Über solch eine lange Zeit gewinnt man sein Material auch lieb.“ Ganz aus der Welt ist der „Oldtimer“ allerdings nicht. Die DLRG verwendet ihn künftig weiterhin zu Ausbildungszwecken, präsentierte aber jetzt den modernen Nachfolger.

GESAMTPAKET FÜR 65.000 EURO

Trotz aller emotionaler Verbindung zum alten Boot ist das neue Wasserfahrzeug ein klares Upgrade. Während der Vorgänger ein klassisches GfK-Boot



Bei der Bootstaufe: Vorsitzender des DLRG Isernhagen Lars-Eike Brandes (von links), Fabian Böttcher vom Leader-Projekt und Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU). Foto: DLRG Isernhagen

(glasfaserverstärkter Kunststoff) war, setzt die Organisation jetzt auf ein Schlauchboot mit Aluminiumrumpf.

Der Vorteil: Das neue Boot ist viel wendiger und erleichtert die Personenrettung in Isernhagen erheblich. „Wenn man bei einem GfK-Boot eine Person aus dem Wasser zieht, muss man über eine harte Kante“, erklärt Brandes. „Mit einem Schlauchboot ist das wesentlich leichter. Die Person ist schneller am Ufer und kann zügiger medizinisch versorgt werden.“

Schneller und unkomplizierter geht es künftig nicht nur auf dem Wasser voran, sondern auch am Ufer. Denn die DLRG hat zusätzlich einen neuen Mannschaftsbus angeschafft –

mit Allradantrieb. „Das alte Fahrzeug hat sich an den weichen Slipstellen häufiger eingegraben“, sagt Brandes. Das soll dem neuen Fahrzeug künftig nicht mehr passieren.

FÖRDERUNG MIT EU-GELD

Finanziert wurden die Neuanschaffungen mithilfe des Leader-Programms der Europäischen Union. Bei dem Projekt können sich Vereine und Organisationen um Fördergelder bewerben. Ziel ist es, ländliche Regionen zu stärken. Von den insgesamt 65.000 Euro deckte die Förderung etwa 52.000 Euro ab. Jeweils 6500 Euro übernahmen die Gemeinde Isernhagen sowie die DLRG selbst.

Das neue Boot ist ab sofort einsatzbereit und jeden Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr auf dem Wasser. Da die DLRG in der Ausbildung sowohl auf Kunststoff- als auch auf Schlauchbooten schult, dürfen alle bisherigen Bootsführerinnen und -führer auch das neue Modell steuern.

Die erste Testfahrt hat das Boot schon hinter sich – allerdings im Schongang. Denn der neue Motor muss zunächst etwa 20 Stunden eingefahren werden, bevor die Höchstgeschwindigkeit von etwa 45 Stundenkilometern gefahren werden darf. „Alles verlief sehr positiv“, resümiert Brandes. „Wir sind froh, dass das Projekt jetzt abgeschlossen ist.“



Die erste Testfahrt: Mitarbeiter des DLRG Isernhagen stechen erstmals in See. Foto: DLRG Isernhagen

Beate Henne zeigt „Wagnis Schönheit“

Vernissage am Sonntag im KulturKaffee Rautenkrantz – Ausstellung bis Anfang Oktober

ISERNHAGEN (r/bs). Mit der Ausstellung „Wagnis Schönheit“ präsentiert die Galerie im KulturKaffee Rautenkrantz in Isernhagen FB neue Arbeiten der Hannoveraner Künstlerin Beate Henne. Die Vernissage beginnt am Sonntag, 19. Juli, um 17 Uhr in den Räumen an der Hauptstraße 68. Die Begrüßung übernimmt Stefan Rautenkrantz. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen großformatige und vielschichtig aufgebaute Gemälde, in denen Beate Henne Eindrücke aus Natur und Landschaft verarbeitet. Farben, Lichtstimmungen und Strukturen des Alltags – etwa Horizontlinien, Nebel, Ackerfurchen oder verwitterte Oberflächen – werden

zu atmosphärischen Kompositionen verdichtet. Mehrere lasierende und deckende Farbschichten überlagern sich und verleihen den Bildern ihre besondere Tiefe und Ausdruckskraft. Die Künstlerin versteht ihre Malerei als Verbindung von inneren und äußeren Landschaften. In einem langen Arbeitsprozess entstehen Bildwelten, die nach ihren Angaben die Schönheit des Unspektakulären aufgreifen und den Farben eine zentrale Rolle geben. Die Werke tragen keine erklärenden Titel und lassen Raum für eigene Wahrnehmungen und Assoziationen. Beate Henne wurde 1949 in Hannover geboren. Nach einer kaufmännischen

Ausbildung studierte sie Lehramt mit den Fächern Kunst, Geschichte und Geografie. Parallel zu ihrer Tätigkeit als Lehrerin bildete sie sich seit den 1980er-Jahren an verschiedenen Kunstakademien in Malerei, Zeichnung und Bildhauerei weiter. Seit 1989 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin, seit 1998 stellt sie ihre Werke regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Sie ist Mitglied der GEDOK und seit 2014 ausschließlich künstlerisch tätig.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 4. Oktober, im KulturKaffee Rautenkrantz zu sehen. Geöffnet ist die Galerie sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.



Natur- und Landschaftseindrücke prägen die Gemälde von Beate Henne. Foto: Beate Henne

Sommerkirche lädt wieder ein

ISERNHAGEN (r/bs). Die evangelischen Kirchengemeinden Altwarmbüchen, Kirchhorst und Isernhagen laden auch in diesem Sommer wieder zur gemeinsamen Sommerkirche ein. An mehreren Sonntagen finden jeweils um 11 Uhr besondere Gottesdienste mit wechselnden Schwerpunkten statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Literatur- und Kunstgottesdienste, kreative Schreibimpulse, poetische Gedanken zum Sommer sowie ein Gottesdienst zum Thema Liebe.

Den Auftakt macht am Sonntag, 12. Juli, um 11 Uhr in der Christophoruskirche Altwarmbüchen der Kunstgottesdienst „Ich werde noch was ... – Wird schon“ über die Malerin Paula Modersohn-Becker mit Pastor Müller. Am Samstag,

18. Juli, sind Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren zur Kinderkirche eingeladen. Beginn ist um 9.30 Uhr in der Christophoruskirche.

Weiter geht es am Sonntag, 19. Juli, um 11 Uhr mit dem Literaturgottesdienst „Der letzte Sommer der Tauben“ nach dem Roman von Abbas Khider in der St.-Nikolai-Kirche Kirchhorst. Pastor Harms gestaltet den Gottesdienst. Am Sonntag, 26. Juli, folgt um 11 Uhr in der Christophoruskirche Altwarmbüchen der Literaturgottesdienst „Leben auf dem Land – Die Lüneburger Heide“ nach einem Werk von Romy Fölk mit Pastor Henkmann.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Die Kirchengemeinden laden Interessierte unabhängig von ihrer Konfession herzlich ein.



Gemeinsam für mehr Sicherheit auf dem Schulweg: Übergabe der Warnwesten für die neuen Erstklässler an die Fördervereine der Isernhagener Grundschulen. Foto: EWI

Warnwesten für Erstklässler

ISERNHAGEN (r/bs). Pünktlich zum Schulstart sorgt die Energiewerke Isernhagen GmbH (EWI) für mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Der regionale Energieversorger hat den Fördervereinen der Grundschulen in Isernhagen reflektierende Warnwesten für alle neuen Erstklässler übergeben. Die Westen werden rechtzeitig zum Schulbeginn im August an die Schulanfänger verteilt.

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten sind Kinder im Straßenverkehr oft nur schwer zu erkennen. Mit den Warnwesten sollen die Mädchen und Jungen auf ihrem Schulweg besser sichtbar sein und dadurch sicherer unterwegs sein.

„Mit der Übergabe an die Fördervereine möchten wir die Schulen direkt unterstützen und dazu beitragen, dass die jungs-

ten Verkehrsteilnehmer auf ihrem Schulweg besser gesehen werden“, sagt EWI-Geschäftsführer Dr. Marcel Haak. „Als regionaler Energieversorger liegt uns die Sicherheit der Jüngsten in unserer Gemeinschaft besonders am Herzen.“

Die Übergabe fand bereits am 30. Juni im Kundenzentrum der EWI statt, sodass die Warnwesten noch vor den Sommerferien an die Fördervereine ausgehändigt werden konnten. Diese übernehmen die Verteilung an die Erstklässler zu Beginn des neuen Schuljahres.

Mit der Aktion verbindet die EWI Verkehrssicherheit mit regionalem Engagement. Gleichzeitig sollen Eltern, Schulen und Fördervereine dabei unterstützt werden, den Kindern einen möglichst sicheren Start ins Schulleben zu ermöglichen.



ALEXANDER MARCUS - 20 JAHRE
Samstag, 20.02.2027 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TUTANCHAMUN
Diverse Termine: Alte Druckerei

Ballyhoo!
07. August 2026: BEI CHEZ HEINZ

SEH-FEST
Diverse Termine: Gilde Parkbühne

Eivør - Summer Tour
09. August 2026: 60er Jahre Halle

The Dreadnoughts
15. August 2026: Kulturzentrum FAUST

The White Buffalo
25. August 2026: Kulturzentrum FAUST

LaLeLu - a cappella comedy
27. August 2026: TamTam Kleinkunstbühne

Souly - Moth Fest 2026
28. August 2026: Gilde Parkbühne

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

